

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

5.9.1869 (No. 243)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 243. (Erstes Blatt)

Sonntag den 5. September

1869.

2.1. Landwirthschaftliche Centralausstellung. E i n l a d u n g.

Die unterzeichnete Commission beehrt sich, hiermit sämtliche in Karlsruhe und Umgegend wohnende Fabrikanten, Kaufleute und Gewerbetreibenden zur lebhaftesten Theilnahme an der vom 22. bis 26. September dahier stattfindenden Centralausstellung einzuladen, und erlaubt sich, auf einige der (außer den bereits zahlreich vertretenen landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen) als geeignet erscheinenden Gegenstände aufmerksam zu machen, als:

Wagnerarbeiten.	Einf. Mobilien für bäuerl. Wirthschaften.	Brunnen und Spritzen.
Rüferarbeiten.	Gartenmöbel.	Bienengeräthe.
Sattlerarbeiten.	Hauswirthschaftliche Geräthe aller Art.	Nähmaschinen.
Zeugschmiedarbeiten.	Kochherde und Defen.	Waschmaschinen.
Kupferschmiedarbeiten.	Brennereigeräthe.	Waagen.
Messerschmiedwaaren.	Kochapparate.	Verschiedene Eisen- und Gelbgußwaaren.
Werkzeuge verschiedener Art.	Eischränke.	u. s. w.

Anmeldungen wollen, wegen demnächstiger Aufstellung des Catalogs, möglichst bald bei dem Vorsitzenden der Commission, Herrn Prof. Hart, Nowaks Anlage 7, gemacht werden.

Karlsruhe, den 5. September 1869.

Die Commission für die Maschinen- und Geräthe-Ausstellung.

Bekanntmachung.

Zur Berichtigung von Missverständnissen finden wir uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß die Aufnahmefarten (Epitalarten) zur städt. Krankenversicherungs-Anstalt seit 1. Januar d. J. nicht mehr auf den Namen der Herrschaften (Dienst- und Arbeitgeber), sondern auf den Namen der einzelnen Dienstboten, Arbeiter, Gewerbsgehilfen und dergleichen ausgestellt werden und, da sie nur persönlichen Werth für die letzteren haben, denselben von den Herrschaften zum nöthigen Ausweise auch belassen oder eingehändigt werden müssen, wenn Störungen und Nachtheile vermieden werden sollen.

Karlsruhe, den 3. September 1869.

Verrechnung der Krankenversicherungs-Anstalt.

Lautenschläger.

Institut und Pensionnat Nidles.

3.2. Wiederbeginn des **Sommerurses** den 13. (statt 6.) September*,
Schluß desselben den 2. October d. J.

Anfang des **Winterurses** den 5., etwaige Anmeldungen für denselben den
3. und 4. October d. J.

* Am 13. September zunächst **Einweihung des neuen Schulhauses** —
Sophienstraße Nr. 11. — Versammlung der Schülerinnen hierzu Vormittags 10 Uhr
ebendasselbst; Nachmittags Eröffnung der neuen Schulräume zur freundlichen **Besichtigung**
durch die verehrlichen **Eltern** der Schülerinnen und alle **Freunde** der Anstalt.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 8. September d. J., Vormittags 9 Uhr und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zum Geist, Kronenstraße Nr. 40, im obern Saal, gegen gleich baare
Zahlung versteigert:

1 Billard von Schleifer in Straßburg, sehr gut erhalten, mit aller Zugehör, 1 Klavier,
8 lange Tische, 50 Bretterstühle, lange Bänke, 1 Portrait-Uhr, Krautständer und
Züher, 1 großer Kleider- und Weißzeugschrank, 1 Ovaleisch, 1 schöner Arbeitstisch, 1
Fauteuil, 5 Bettladen, 5 gute vollständige Betten, Herren- und Frauenkleider und
Hemden, 1 Parthie Nestler Hausmacher-Leinwand und verschiedener Hausrath,
wozu die Liebhaber einladet
Baumberger, Taxator.

Bekanntmachung.

Nr. 23,182. Nachdem wir gegen Kaufmann
Heinrich Rupp hier Gant erkannt haben,
wird auf die Ausstände des Gantmanns Bes-
schlag gelegt und dessen Schuldnern aufgegeben,
bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den
aufgestellten Massepfleger, Waisenrichter Her-
renschmidt dahier, Zahlung zu leisten.

Karlsruhe, den 2. September 1869.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. B. Frank.

Fortbildungs-Cursus.

6.3. Unterzeichnete beabsichtigt mit Beihilfe
der Herren Stadtpfarrer Längin, Professor
Eisen, Professor Reiffer und Lyceums-
lehrer Föhler kommenden October einen Fort-
bildungs-Cursus für hiesige junge Mädchen
mit ihrer Pension zu verbinden.

Prospecte und nähere Auskunft sind zu geben
bereit: oben genannte Herren, sowie die Herren:
Hosprediger Doll, Kreis Schulrath Alt, Pro-
fessor Dr. Köhlein, Geh. Finanzrath Kunz
und die Unterzeichnete.

Erna Zoog.

Holzversteigerung.

*2.1. Nächsten **Montag den 6. Sep-
tember,** Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr
C. Thunes zu **Magau** badischer Seite
100 Loose Späne und Abfallholz versteigern.

Geschäftslokal zu vermieten.

— Langestraße 94 ist ein Laden mit Comp-
toir auf den 23. October zu vermieten. Nä-
heres im Bankgeschäft von **K. A. Levis.**

St. Vincentius-Verein.

Zum **Weiterbau des St. Vincentiushauses** haben wir empfangen: aus Weinheim von Ungenannt 2 fl.; aus Mosbach von Sp. 1 fl.; von einem Diensthboten 30 fr.; von Sr. Exc. Herrn v. R. 30 fl.; Fr. v. R. 5 fl. 15 fr.; Fr. W. . . . 1 fl. 45 fr.; E. W. 10 fl.; U. S. R. P. T. 2 fl. 12 fr.; von einem Diensthboten 12 fr.; Frau Alb. 1 fl. 10 fr.; D. M. 1 fl. 45 fr.; Frau K. W. 1 fl. 45 fr.; J. H. Frau H. R. 43 fl. 45 fr.; H. H. 1 fl.; aus Baden von W. D. 1 fl.; Fr. Th. St. 2 fl.; durch einen Diensthboten 1 fl.; Fam. B. 3 fl.; durch M. gesammelt 2 fl. 48 fr.; 2 Tagelöhne von Ungenannt 2 fl. 20 fr.; von einem Diensthboten 1 fl.; desgl. 2 fl.; durch H. C. D. 30 fr.; von H. D. C. R. aus Freiburg 3 fl.; A. und M. 2 fl.; von einigen Schülerinnen 4 fl.; von Frau Caec. St. 3 fl. 30 fr.; von 2 Diensthboten 54 fr.; von Ungenannt 1 fl.; desgl. 1 fl. 30 fr.; von Herrn Pfarrer R. aus Klepsau 1 fl. 30 fr.; von 2 Ungenannten 2 fl.; von Fam. D. 6 fl. 12 fr.; v. D. 10 fl.; U. R. 10 fl.; Frau C. 1 fl.; von einem Arbeiter 18 fr.; von H. H. Jubiläumsgabe 10 fl.; von Karoline F. 1 fl.; durch Frau Gartner von Herrn B. 1 fl. 48 fr.; Fr. H. 1 fl.; Frau R. 5 fl.; Frau B. 4 fl.; Fr. H. 2 fl.; von Frau M. 3 fl.; von Ungenannt 6 fl.; durch Frau R. von B. 4 fl. 30 fr. und von einem Diensthboten 30 fr.; durch Frau Sch. von W. H. 1 fl. 45 fr.; durch Fr. J. D. von Fr. E. R. 6 fl. und von Frau A. 1 fl. 30 fr.; durch Fr. A. D. von M. S. 1 fl. 45 fr.; von L. 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; desgl. 2 fl. und 15 fr.; von Ungenannt 4 fl.; durch Frau W. E. und Fräul. N. E. gesammelt 53 fl. 31 fr. und durch dieselben von E. B. 2 fl.; aus der Dpferbüchse 5 fl. und 30 fr. von A. D.; von M. M. 10 fl.; von 3 Diensthboten 3 fl.; F. F. 1 fl.; von Dr. B. 4 fl., von Ungenannt 1 fl.; von Fr. F. B. W. 1 fl.; von E. W. 1 fl.; von Ung. 10 fl.; von Herrn Bar. G. v. Gl. 15 fl.; von W. E. 2 fl.; von G. G. 5 fl. 30 fr.; Ungenannt 10 fl.; E. B. 10 fl.; S. W. Jubil.-Alm. 5 fl.; von einer nicht genannt sein wollenden Familie 43 fl. 30 fr.; von Ungenannt 36 fr.; aus Achern von Ungenannt 2 fl.; aus Heidelberg von Ungenannt 6 fl.; von Fr. Mar. . . . 2 fl.; aus Baden von Ung. 10 fl.; von Frau L. H. 10 fl.; E. St. 10 fl.; Fr. A. D. 2 fl.; E. M. 5 fl.; G. in Urach 1 fl.; N. Pr. Kl. in Urach 1 fl.; Spir. Th. in St. P. 1 fl.; Herr Pf. und E. D. H. in Oberwittstadt 5 fl.; von Ungenannt 3 fl.; J. 1 fl. 10 fr.; von Herrn B. aus Neckargemünd 3 fl. 30 fr.; von P. R. 3 fl. 30 fr.; aus Beiertheim 1 fl.; von R. 3 fl. 15 fr.; Pfr. N. in Flehingen 2 fl.; durch Frau Wittwe E. und Tochter R. 2. Sammlung 53 fl. 8 fr.; von Sch. R. 3 fl.; von E. 5 fl.; von B. 2 fl.; von B. W. 5 fl. 15 fr.; F. D. 1 fl.; „ein Steinchen zum Weiterbau von Ungenannt“ 5 fl.; durch B. von M. B. 1 fl.; J. G. 30 fr.; Fr. M. 2 fl.; Fr. J. S. 2 fl.; Fr. B. 30 fr.; Diensthbote E. 30 fr.; Fr. W. 30 fr.; von B. 30 fr.; Ungenannt 1 fl.; aus der Dpferbüchse 3 fl. 7 fr.; von Herrn Pf. H. aus Nusbach 10 fl.; Frau S. von G. 20 fl.; Fam. v. St. 17 fl. 30 fr.; durch Frau B. gesammelt 15 fl.; von M. B. gesammelt 3 fl.; von einem Diensthboten 30 fr.; R. 30 fl.; F. R. 3 fl. 30 fr.; Wittwe Sch. 1 fl.; N. 1 fl., Ungenannt 2 fl.; Se. B. G. E. aus Fbg. 10 fl.; von D. E. H. in Freiburg 10 fl.; Dr. M. 2 fl.; G. R. St. 3 fl.; Ungenannt 1 fl. 45 fr.; St. 1 fl.; von einem Diener 2 fl.; von Frau Amtsrath Sch. 1 fl. 45 fr.; von Frau Kanzleirath F. 5 fl. 15 fr.; vom Vater und Kinder 2 fl.; von B. 30 fr.; C. E. 5 fl.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt 1 fl. 45 fr.; desgleichen 1 fl.; von 4 Diensthboten 36 fr.; von Ungenannt 2 fl.; Frau E. H. 1 fl.; von einem Diensthboten 1 fl.; Frau R. 1 fl.; Fam. M. 1 fl. 30 fr.; von Ungenannt 2 fl.

Mit dem Ausdrucke innigsten Dankes und warmen „Vergelt's Gott!“ für alle diese Gaben wiederholen wir unsere „Bitte“ um Beihilfe an Alle jeglicher Confession, da bisher auch Alle ohne Unterschied des Bekenntnisses, welche darnach verlangten, die Wohlthat der Pflege unserer barmh. Schwestern empfangen haben, so weit es immer möglich war, sowohl im St. Vincentiushause als in der Stadt. „Gehe hin und thue desgleichen!“ Luc. X. 37. Karlsruhe, den 1. September 1869.

Der Vorstand.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

— **Jähringerstraße 76 ist ein auf die Straße gehendes, gut möbirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.**

— **Bahnhofstraße 7 sind zwei schön möbirtete Zimmer, eines im ersten, das andere im zweiten Stock, sogleich zu vermieten.**

Zwei Zimmer, nöthigenfalls auch ein Salon dazu, sind an stille und ruhige Bewohner mit oder ohne Möbel zu vermieten: **Jähringerstraße 100, Hausflur rechts, im 3. Stock.**

Speicherräume zu vermieten.

3.3. **Bahnhofstraße 1 sind mehrere Speicherräume zur Aufbewahrung von Frucht und andern Gegenständen auf 23. Oktober zu vermieten.**

Wohnungsgesuche.

2.2. **Auf 23. Oktober wünschen wir für unser Bureau eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Holzgelass, zu miethen. Anträge wollen direct an uns gerichtet werden.**

Centralstelle des landw. Vereins. (Gegenwärtiges Bureau: Finanzministerialgebäude, 3. Stock).

Zimmergesuche.

* **Ein unmöbirtes Zimmer wird auf den 1. Oktober zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre W. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.**

2.1. **Während der Dauer des bevorstehenden landwirthschaftlichen Festes suche ich noch mehrere möbirtete Zimmer zum Fremdealogiren.**

Louis Benzinger, zum goldenen Karpfen.

Gesuch.

3.2. **Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht bei einer achtbaren Familie Kost und Wohnung zu bekommen. Gefällige Offerten hierauf nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. Nr. 10 entgegen.**

Dienst-Anträge.

*2.2. **Es wird zum nächsten Ziel eine gut empfohlene, reinliche und fleißige Köchin gesucht, die einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernehmen muß: Friedrichsplatz 7 im zweiten Stock.**

2.2. **Auf kommendes Ziel findet ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 36 im Eckladen.**

3.2. **Man sucht auf nächstes Ziel ein braves Kindermädchen, welches nähen und bügeln kann. Näheres Stephaniensstraße 38 im zweiten Stock.**

*3.2. **Es wird auf Michaeli ein braves Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen und putzen kann: Hirschstraße 32.**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Langestraße 225 im Laden. 2.2.

* **Ein silbes Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 18 im zweiten Stock.**

Auf nächstes Ziel werden zwei Mädchen gesucht, wovon das eine Liebe zu Kindern hat, nähen und bügeln kann, das andere kochen und alle übrigen häuslichen Arbeiten versteht. Zu erfragen Langestraße 110 im Laden.

* **Es wird auf nächstes Ziel eine gut empfohlene, reinliche, fleißige Köchin gesucht, welche sich auch willig häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Hirschstraße 36 parterre.**

* **Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle: Wilhelmstraße 11.**

* **Ein Mädchen, welches kochen kann, fleißig und reinlich ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht: Spitalstraße 39 im 2. Stock.**

* **Ein älteres, solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 27.**

Dienst-Gesuche.

* **Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Karlsstraße 9 im Hinterhaus.**

* **Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann und sich über Treue und Fleiß genügend auszuweisen vermag, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Köchin. Zu erfragen Küppurrerstraße 2 im zweiten Stock.**

* **Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren ist, überhaupt einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, sucht bei einer stillen Familie auf's Ziel oder auch später eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 63 im Hinterhaus.**

* Eine gefeste Person, welche nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten selbstständig vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 22 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 47 im zweiten Stock, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht in einem Herrschaftsbaue eine Stelle als Zimmermädchen auf kommendes Ziel. Näheres zu erfragen Stephanienstraße 84 im ersten Stock.

***3.3. Schneider**
auf große und kleine Stücke werden gesucht bei

Eduard Bösch,
Langestraße 163.

Schneider-Gesuch.
2.2. Tüchtige Arbeiter auf große und kleine Stücke können auf die Dauer placirt werden bei
J. Günth & Sohn,
Hof-Kleidermacher.

Lehrlinge-Gesuch.
3.3. Zwei gefittete, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene junge Leute können sofort als Lehrlinge bei uns eintreten.
Karlsruhe, den 26. August 1869.
G. Müller & Conf.

3.3. Junge Leute,
zur Erlernung der Holzbildhauerei, werden gegen Lohn angenommen bei
Weise & Comp., Erbprinzenstraße 9

Lehrmädchen-Gesuch.
3.3. Mädchen von 14—15 Jahren, welche das Nähen an der Nähmaschine gründlich erlernen wollen, wird sofort sehr billiger Unterricht erteilt; auch wird auf Verlangen für Beschäftigung gesorgt: große Herrenstraße 38 im Hinterhaus.

Stellenanträge.
*2.2. Ein solider junger Mann findet sofort als Hausknecht eine Stelle bei
J. B. Biegler, Langestraße 205.

Auf kommendes Ziel finden in einem Gasthause Stellen:
eine Köchin,
ein Zimmermädchen,
ein Küchenmädchen,
ein Kellermädchen.
Zu erfragen Langestraße 187 im Laden (Sonntags zwischen 3 bis 4 Uhr).

Verloren.
*2.2. Vorgestern Abend wurde in oder vor der Wirthschaft zur Stadt Forzheim bis zum Englischen Hof eine **goldene Vorsecknadel** mit 4 Granatsteinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung in der Wirthschaft zur Stadt Forzheim abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Große **Jalousie-Läden** für ein Fabrik- oder Trocken-Lokal sind Bahnhofstraße 1 zu verkaufen, wie auch eine Parthie **eichene Lagerhölzer.**

* Ein gut erhaltener Kochherd mit Back- und Dürrofen, eine Waschmange, ein schöner Kinderkorb mit Gestell und ausgepolstert, nebst verschiedenen Frauenkleidern und Stiefeln sind sogleich zu verkaufen. Zu erfragen Hirschstraße 18 im zweiten Stock.

Anzeige.

* Bei Senf-Fabrikant **Samsreither,** Wittwe, Akademiestraße 37, werden leere **Senfgläser** per Stück 3 fr. angekauft. Zugleich empfiehlt dieselbe ihre bekannten feinen **Senfe,** rein und eigenes Fabrikat, und ist im Stande jedem Wunsche zu entsprechen; auch befaßt sich dieselbe niemals mit angekaufter Waare zu handeln.

Anzeige.

2.2. Unterzeichneter kauft fortwährend Gold und Silber, sowie Möbel, Betten, Kleidungsstücke und dergl.
F. Holz, Jähringerstraße 25.

Anzeige.

— Kleider, Betten und Möbel, Gold und Silber, Manufaktur u. werden angekauft, und bittet man, Anträge an Thorwart Höck am Mühlburgerthor, sowie Waldstraße 12, bei Herrn Kaufmann **Benrich,** abzugeben.
W. Bodenheimer aus Ettlingen.
NB. Auch kauft derselbe gebrauchte **Oefen** an.

Unterrichts-Anzeige.

*6.6. Gründlicher und schnell fördernder Unterricht wird erteilt im Klavier, in der französischen, englischen, deutschen, italienischen und spanischen Sprache, Geschichte und Literatur. Näheres von 1 bis 3 Uhr: Fasanenstraße 15.

Prüfungen.

Das International-Institut bereitet beständig für den einjährigen Militärdienst vor und von 24 Candidaten haben schon zweiundzwanzig diese Prüfung in Karlsruhe und Speyer glücklich bestanden. Die Anstalt bereitet auch für Portespeefährliche, das Polytechnikum, die Post etc. und nimmt ebenso Knaben und junge Leute auf, welche sich dem Handelsfach widmen oder sich eine allgemeine Bildung aneignen wollen. — Pensionat mit strenger Disciplin. — Näheres bei der Direction in Bruchsal (Baden.) 9.8.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Ablerstraße 13b,

empfiehlt ihren selbst importirten, acht chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Täglich frisch gebrannten Kaffee
in den bekannten vorzüglichen Sorten bei
Ludwig Fesenbeckh,
3.2. 36 Langestraße 36.



Preismedaille Paris 1867.
Starker & Pobuda
in Stuttgart,
Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und
3. Maj. der Königin von Holland,
empfehlen ihre
als vorzüglich anerkannten
Chocoladen.
Zu haben in Karlsruhe bei
L. Fesenbeckh,
Friedr. Maisch,
F. D. Maisch, 3.3.
Max Maisch,
C. Penrich und
L. Dörle, Langestraße.

2.2. **G. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt:
neue isländische Matjes-Säringe, sowie
neue holl. pur Milchener in 1/8,
1/16 Tönnchen und stückweise, franz. und holl.
Sardellen.
— Auch fein **marinirte Bollharinge.** —

2.2. **Trauben-Kuchen**
von heute an nun wieder täglich, sowie auch
alle anderen Sorten Obst- und Kaffee-Kuchen,
feinste Torten, Tafel-, Dessert- und Theebrod etc.
empfiehlt
Th. Compter, Hofconditor.

9.2. **Zahnschmerzen**
1) von hohlen Zähnen, und
2) von Rheumatismus (Zusatz)
werden durch meine betreffenden
concessionirten und bewährten
Tinkturen
à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr.
sogleich sicher und dauernd geheilt.
Stuttgart. **Nic. Bäcké.**
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

Gegen Zahnschmerz
empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle aus Paris à Hülse 9 fr.
F. F. Weißbrod.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Riegel, Herrenstraße 22.

Karlsruher Wasser

von **J. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Trichwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 kr.

Ristchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 kr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Öffentlicher Dank.

Seit mehr als 27 Jahren war mir mein rechter Fuß vom Knie bis unterm Fußgelenk in Folge einer Blessur so stark angelausen, daß ich nur mit Mühe in der Stube gehen konnte. — Nun bezeuge ich mit Vergnügen, daß die von Herrn J. Oschinsky in Breslau erfundenen Gesundheits- und Universal-Seifen, die aus dem hiesigen Depot entnommen, mich von diesem Leiden beinahe gänzlich befreit, und mich verpflichtet fühle, dem Erfinder dieser Seifen öffentlich meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Doppel, 7. März 1868.

Scheffel, Lieut. a. D.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen sind zu haben in Karlsruhe bei **Th. Brugier.**

Damen-Regenmäntel

empfiehlt in großer Auswahl

Isidor Schweizer,

Langestraße 110.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. & Topf. à 5 fl. 33 kr. $\frac{1}{2}$ engl. & Topf. à 2 fl. 54 kr. $\frac{1}{4}$ engl. & Topf. à 1 fl. 36 kr. $\frac{1}{8}$ engl. & Topf. à 54 kr.

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des AECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER als BÜRGSCHAFT für die REINHEIT, AECHTHEIT und GÜTE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte AECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig

M. Pettenkoffer

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,

in Karlsruhe bei **Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3.**

J. Küst, Langestrasse 44, Ferd. Schneider, Amalienstrasse 29.

6.2.

Dr. Fried. Lengil's

Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist



seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, verfestigt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Preis eines Krugs sammt Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr., 1 Tiegel Dpo-Pommade 10 Sgr., 1 St. Benzoe-Seife 10 Sgr.

Mit Postversendung werden für Emballage bei einem Kruge 2 Sgr., für jeden weiteren 1 Sgr. mehr berechnet.

Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier, Kronenstrasse 19.**

Generaldepot: **J. G. Mössinger in Frankfurt a. M.**

!!! Durch billigsten Kauf!!!

einer größeren Parthie Savanna-Tabak aus einer Concursmasse ist es uns möglich, unsere nachstehend bemerkten Hochfeinen Fabrikate bedeutend billiger zu verkaufen. Vorzüglich machen unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam, da diese Sorten von feinsten Qualität, mild, und schön gearbeitet sind, deshalb importirten Cigarren an Qualität nicht nachstehen, wohl aber um mehr als die Hälfte billiger sind.

Hochfeine **Blitar Savanna Regalia** . . . à 36 fl.
Hochfeine **Blitar Savanna Tip Top** . . . à 32 fl.
Superfeine **Blitar Yara la Espana** . . . à 24 fl.
Ferner unsere beliebte **la Bayadera** . . . à 20 fl.

Preise pro 1000 Stück.

Rauchern, denen an wirklich feinen und dabei äußerst billigen Cigarren gelegen ist, können diese mit Recht als ausgezeichnet und höchst billig empfehlen. Zur Probe senden Ristchen à 250 Stück pro Sorte franko, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Solide Bedienung Prinzip. Cigarrenfabrik von **Friedrich & Co., Leipzig, Bayerische Straße 5.**

2.2.

12.12. Der bekannte
Kräuter-Liqueur „Daubig“,
 fabricirt vom Apotheker **N. F. Dau-**
big, Berlin, Charlottenstraße 19,
 vortreffliches Hausmittel bei
 allen Magenbeschwerden etc., ist
 stets frisch und ächt vorräthig in Karls-
 ruhe bei
J. Küst, Langestraße 44,
Ferd. Schneider, Amalienstr. 29.

Anzeige.

*2.2. Montag den 6. und Dien-
 stag den 7. d. M. ist unser Geschäft
 Feiertage wegen geschlossen.
J. Ettlinger & Wormser.

*2.2. Nächsten Montag und
 Dienstag bleibt unser Geschäft
 der Feiertage wegen geschlossen.
D. Beit & Comp.,
 Tuch-Handlung.

Montag den 6. und Dienstag
 den 7. d. M. bleibt mein Laden
 Feiertage wegen geschlossen.
N. J. Homburger,
 Kronenstraße 52.

Ph. J. Steinhäusser,
 24.23. Langestraße 122,
 unweit dem Römischen Kaiser.
 Repräsentation der ersten Häuser
 Bremens, Hamburgs und des Zoll-
 vereins in Cigarren, Cigaretten
 und türkischen Tabaken zu billigen
 Preisen.

Mechanische und optische Werkstätte
 von

4.1. **W. E. Fein,**
 Karlsstraße 2,
 empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten ma-
 thematischer und physikalischer Instrumente und
 Apparate.
 Billige Preise. Reparaturen pünktlich.

**Unterleibchen in Wolle,
 Wigogne und Seide,
 Unterbeinkleider,
 Socken und Strümpfe,
 Flanellhemden aus
 englischem Flanell, in
 der Wäsche nicht
 einlaufend,**

empfiehlt
M. Urbino,
 2.2. Friedrichsplatz 4.

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr.
 Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münze,
 übernimmt die Betreibung ausstehender For-
 derungen auf gütlichem und gerichtlichem
 Wege, sowie Eingaben um bürgerliche An-
 nahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Lyoner Seidenstoffe
 und schwarzen
Seiden sammt.
L. N. Mayer,
 3.1. 4 Stephaniensstraße 4.

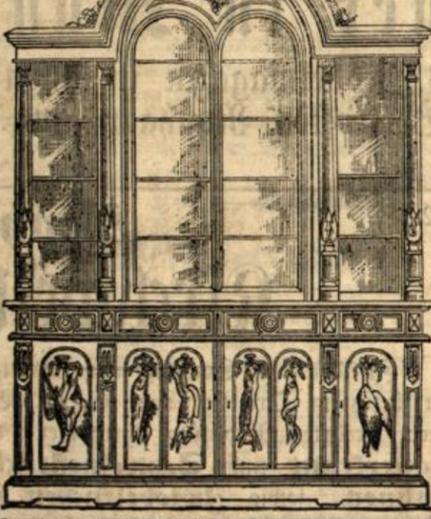
Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen Handelsstande, sowie dem hiesigen und auswärtigen
 Publikum machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir auf hiesigem Plage ein
Agentur-, Commissions- und Speditionsgeschäft
 gegründet haben.

Durch weitverzweigte, vortheilhafte Verbindungen im Stande, allen Anfor-
 derungen zu entsprechen, werden wir bemüht sein, unsere geehrten Kunden zu ihrer
 vollsten Zufriedenheit zu bedienen.
 Karlsruhe, den 1. September 1869.

Hochachtungsvoll
W. Idler & Fuhr,
 4.2. Comptoir: Hirschstraße 42.

6.3. Das
Möbel-Magazin
L. Wittich,



Wilhelmsstraße 13,
 hält Vorrath aller Arten selbstgefertigter Möbel:
 Salonmöbel, Speisezimmer-, Schlafzimmer-,
 Wohnzimmer-Einrichtungen in geschnitzten
 und glatten Formen. Bestellungen werden
 schnellstens und billigt ausgeführt.

Jalousien von Holz zum Aufziehen und
 Ausstellen, neuer Construction, werden eben-
 falls schnell und billig angefertigt.

Die Möbelhandlung
 von

Moriz Reutlinger,
 Kronenstraße 10,

empfiehlt ihr reich ausgestattetes Möbellager als: feine Peluche- und Damastgar-
 nituren, ovale und edige Tische, Chiffonniere, Kommode, Waschkommode, Bücher-,
 Spiegel- und Weißzeugschränke, Bettladen mit und ohne Koft, sowie vollständige
 Betten etc.

Bei reeller Bedienung sichere die möglichst billigsten Preise zu.
 NS. Besonders mache auf eine reiche Auswahl **Spiegel** aufmerksam.

Großer Ausverkauf.

Um mit dem Rest meines Lagers von **Strickwolle** in schwarz, weiß, grau und braun melirt, hell-, mittel- und dunkelgrau, ombre 2c., sowie **Strickbaumwolle** in gebleicht und ungebleicht, blau, braun, melirt 2c., allen Sorten **Strick-** und **Nähgarn** zu räumen, verkaufe solche **bedeutend** unter dem **Einkaufspreise** und gewähre außerdem jedem meiner verehrten Abnehmer bei größeren Einkäufen noch **5% Rabatt**.

N. L. Homburger,

Langestraße 203.

2.2.

➔ Unser Geschäft bleibt Montag den 6. und Dienstag den 7. d. M. Feiertage halber geschlossen.

A. & L. Ullmann.

Friedrich Kiefer, Schreiner in Mühlburg,

empfiehlt sein reich assortirtes Möbelmagazin in allen Sorten vorräthiger Möbel, sowie gepolsterter Kanapees, Bettrosten, Koffhaar- und Seegrasmatraxen zu äußerst billigen Preisen.

4.2

2.2. Neue Holzkoffer,

sowie neue Herren- und Damenkoffer sind in großer Auswahl billigst zu haben in der Möbel- und Kleiderhandlung von

Ferdinand Holz,
Zähringerstraße 25.

Neues Sauerkraut,

gesalzenes und geräuchertes Schweinefleisch, täglich frische Bratwürste, reines Schweinefett empfiehlt

Leop. Wipfler, Wurstler,
2.2. Waldstraße 47.

Mühlburg.

Kirchweih-Anzeige.

2.2. Auf das Kirchweihfest, Sonntag den 5. und Montag den 6., wird bei Unterzeichnetem **Tanzbelustigung** abgehalten, wobei alle Sorten kalte und warme **Speisen**, feiner **Kuchen**, sowie reingehaltener Oberländer **Wein** und Freiherrlich von Seldeneck'sches **Bier** verabreicht wird, wozu ergebenst einladet

Karl Morlock, zum Adler.

3.2.

Mühlburg.

Kirchweih-Anzeige.

Zu der am Sonntag und Montag stattfindenden **Tanzbelustigung** mit gut besetztem Orchester vom Großb. Bad. Leib-Grenadier-Regiment erlaube mir einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich während dieser Zeit mit **neuem Sauerkraut** und **Schweinefleisch**, **Hasenbraten**, **Enten**, **jungen Sahnen**, sowie **Zwiebelsuchen** und andern verschiedenen **Kuchen** bestens versehen bin, wozu freundlichst einladet

Karl Kipp, zum Sternen.

Mühlburg.

Gasthaus zur Stadt Karlsruhe.

2.2. Zur hiesigen **Kirchweih** erlaube ich mir meine werthen Gäste zu verschiedenem **Braten** und **Geflügel** (Hasen und Enten), **neuem Sauerkraut**, sowie verschiedenen **Kuchen** u. s. w. nebst noch wohlhaltenem **Lagerbier** und guten **Weinen** freundlich einzuladen.

Eduard Pfeifer.